

Emmetten

Schulort:	Kanton 1799: Emmetten	Waldstätten Stans	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Nidwalden Nidwalden Emmetten
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Emmetten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 16-17v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1633: Emmetten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1633].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Emmetten (Niedere Schule, katholisch)			

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in der Gemeinde Emmetten.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Emmetten auf einem Stunde hohen berge
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein Weiler
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	bildet eine eigne Gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	und selbst bestehende Kirchengemeinde
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem Distrikte Stans
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kantons Waldstätte. Man schneidet sie in zween Theile. In dem Umkreise Des ersten Theils liegen 43 Häußer; in jenem des zweyten Theils liegen 45 Häußer — dern einige nicht mit Kindern, oder nicht mit Schulfähigen Kindern bevölkert sind. Weil der Schulort in der Mitte steht: so kann man die gerade Zahl annehmen, daß jeder Umkreis eine Viertelstunde von der Schule entfernt ist.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Der bezirk von 43 Häußern nenne ich den <u>östlichen</u> , jenen von 45 Häußern den <u>westlichen</u> Kreis.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	der östliche ist von dem Schulorte eine Viertelstunde und der westliche eben so weit entfernt.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Anzahl der Schulkinder aus Dem östlichen 27. und aus dem westlichen Umkreise 17.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	beyde Schulkreise im Durchschnitte sind entfernt
I.4.a	Ihre Namen.	a gen Osten unmittelbar von der Schule Seelisberg Districts Altdorf
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	gen Westen auf gleiche Weise von der Schule beggenried Districts Stans von Seelisberg 1 1/2 Stund — von beggenried 1 Stund.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird gelehret Lesen — Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird allzeit im Winter vom Jäner bis Ostern gehalten
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bestimmte Schulbücher sind keine eingeführt. Einige lehren in dem Normalbüchgen von St. Urban; andere in geschriebene Papieren.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Weil keine gesetzlichen Vorschriften vorhanden seynd: so sind die bestehenden veränderlich, und richten sich nach den unüberwindlichen Vorurtheilen derjenigen, die den Schulmeister bezahlen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret täglich fünf Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in keine andere als in die buchstabier, und Lese-Klasse getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	Schullehrer haben wir keinen bestimmten; man beschreibt jährlich einen solchen, der sich durch anständige Aufführung, durch die Probe seiner Kenntnisse im lesen und Schreiben empfiehlt.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein solcher Schulmeister wird der Gemeinde vorgeschlagen, und durch die Mehrheit der Stimmen bestellt, die Schule für einen Winter um übereingekommen Lohn zu halten.
III.11.b	Wie heißt er?	der wirklich angestellte nennet sich Joh. Anton in der Gand.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Altdorf, Distrikts gleichen Namens.
III.11.d	Wie alt?	alt 24 Jahre
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	weltlichen und ledigen Stands.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	öffentlicher Schulmstr allhier das erste mal
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher hielt er sich in seinem väterlichen Hause auf. Both sich die Gelegenheit an: so hielt er <i>privat</i> Schule; gieng sie ab, so theilte er knechtliche Verrichtungen mit seinem Vater.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem gegenwärtigen Lehramte hat er keine andere Verrichtungen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder überhaupt 44 besuchen die Schule
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	diesen Winter Knaben 23 Mägdchen 21
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Sommer kann keine Schule statt haben, weil mehrere Kinder in den Alpen, die andern theils zu häuslichen Geschäften nothwendig, theils einen Schulmstr zu halten nicht vermögen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 2] ist keine vorhanden.

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist diejenige Summa, die man dem Schulmeister verspricht, welche sodann auf die Schulkinder nach <i>Proportion</i> der Schulbesuchungen vertheilt wird. Schulhaus ist keines vorhanden
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist eine Schulstube in dem Pfarrhofe.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schulstube besorgt die Gemeinskassa.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des itzigen Schullehrers besteht in Geld, laut mit dem Schullehrer gemachten Vertrags für 12 gegenwärtige Winterwochen gulden 40
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	die Quelle, aus welche diese Summa enthebt wird
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	aus dem willkürlichen beytrage eines lebenden Gutthäters gulden 10, und im Falle die Verwaltungskammer von Schwiz lasst abfolgen, was unsre vormalige Oberkeit an die Schule gegeben, gulden 9.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem Kirchengut für die armen Schulkinder der Antheil Schullohn, so sie betrifft.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	die Hausväter: jeder zahlt seinen gebührenden Antheil, bis die <i>Suma</i> gulden 40 geleichet wird.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Der Schulmeister hat in andern Jahren bald 50, bald 60, bald 70, bald 100 Gulden gekostet. welche Summen den Vätern als die Schule allzu beschwerlich gemacht, weil die Anzahl der Schulkinder sehr gering war.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 16-17v
Briefkopf	<u>Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in der Gemeinde Emmetten.</u>
Transkriptionsdatum	05.12.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1633BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_16-17v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Emmetten</u>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Waldstätten</u>	Kanton 1780	<u>Nidwalden</u>
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	<u>Stans</u>	Kanton 2015	<u>Nidwalden</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Emmetten</u>	Gemeinde 2015	<u>Emmetten</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	682551				
Geo. Länge	201310				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Emmetten (ID: 2180)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		23
Mädchen		21
Kinder		44
Kinder pro Jahr	44	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4111)**

Name: In der Gand
 Vorname: Johann Anton

Weitere Informationen

Alter: 24
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Altdorf
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Knecht
 Privatlehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben